

Bandholm 24

Konstrukteur Knud Olsen
Werft Maribot A/S, Maribo

Länge über Alles 7,25 m
Breite 2,30 m
Tiefgang 1,30 m

Verdrängung 2,2 t
Ballast 1,1 t

Stehhöhe Salon 1,78 m
Anzahl der Kojen 4

Groß 11,5 m²
Fock 13,5 m²

Neupreis in 1973 27.889 DM
(ohne Maschine)



Bandholm 24

Als Knud Olsen 1970 die Bandholm 24 entwarf, hatte er ein robustes und seegängiges Fahrtenschiff mit ausreichend Lebensraum für eine kleine Familiencrew vor Augen. Was dabei herauskam, ist ein begehrter Klassiker auf dem Gebrauchbootmarkt

Text Michael Trilling,
Fotos Bandholm Klassenvereinigung



Viele Segler schätzen die guten Segeleigenschaften der *Bandholm 24*

Schnell, sicher, solide. Das war der Werbeslogan der Werft für alle Schiffe der *Bandholm*-Familie. Dieses trifft auch und im Besonderen auf die *Bandholm 24* zu. Zukünftige Eigner wurden dann auch nicht mithilfe einer breiten Werbung gewonnen – es gab jährlich nur zwei kleine Anzeigen – als vielmehr durch

das Angebot, die *Bandholm* einmal zur Probe zu segeln. Hier konnte das Schiff dann fast immer überzeugen.

Segeleigenschaften

Als erstes fällt beim Studium der technischen Daten der hohe Ballastanteil von 50 Prozent auf. Das Schiff

segelt sehr steif und verträgt eine kräftige Brise. Wenn auf anderen Booten schon die Segel gewechselt werden, fühlt sich die *Bandholm* erst richtig wohl. Allerdings nimmt mit der Krängung auch die Abdrift stark zu, von den Belastungen auf das toppgetakelte Rigg und den Rumpf ganz zu schweigen. ►

So sollte die *Bandholm* wie jedes Schiff möglichst rechtzeitig gerefft und aufrecht gesegelt werden. Dabei können sich die Segeleigenschaften wirklich sehen lassen. Der Wendewinkel liegt bei zirka 43 Grad, wobei das Verhalten und die Kursstabilität fast schon der eines Langkielers gleichen. Diese hohe Kursstabilität und ein ausgeglichenes Verhalten auf dem Ruder erleichtern dem Skipper seinen Job. Wer jetzt aber mit Grausen an missglückende Hafenmanöver denkt, irrt sich. Der unterteilte Lateralplan lässt die *Bandholm* auch beim Manövrieren in engen Häfen eine gute Figur machen. Lediglich der nur durch ein Rohr im Cockpit angedeutete Traveller kann nicht recht überzeugen. Ein Mangel, der auf vielen gebrauchten Schiffen bereits geändert wurde.

Unter Motor

Die *Bandholm 24* wurde in der Standardausführung von der Werft ohne Maschine angeboten. Wahlweise konnte gegen Aufpreis ein Außen- oder ein Innenborder installiert werden. Als Innenborder wurde anfangs ein *Farymann*-Diesel mit hydraulischer Kraftübertragung angeboten.



Die Pantry ist unter dem Niedergang

Alle Einbauten wie Kocher und Spüle können mit Holzdeckeln abgedeckt werden



Dabei wurde der Motor im Vorschiff untergebracht. Es ist jedoch fraglich, ob auf den heute segelnden *Bandholms* noch eines dieser Fossilien zu finden ist.

Unter Deck

Die Inneneinrichtung überrascht durch ihre Geräumigkeit. Selbst bei weitaus größeren Schiffen wird man vergeblich Vergleichbares suchen. Die Stehhöhe im Salon beträgt 1,78 Meter, was durch eine sehr tief in den Kiel gezogene Bilge erreicht wird.

Die U-förmige Pantry ist achtern unter dem Niedergang angeordnet. Zur Steuerbordkoje hin befindet sich der Kocher, an Backbord die Spüle. Alle Fächer, die Spüle und auch der Kocher sind durch Holzdeckel abdeckbar. Alles in allem eine sehr ausgereifte Konstruktion mit vielen interessanten Details. Die beiden Längskojen im Salon können zum Schlafen durch Wegklappen der Rückenlehnen auf jeweils fünfzig Zentimeter verbreitert werden. Tagsüber findet das Bettzeug hinter den Lehnen seinen Platz. Die Länge der Kojen ist mit 1,85 Metern als gerade noch ausreichend zu bezeichnen.

Der klappbare Salontisch sitzt auf zwei gebogenen Stützen, sodass er zum Durchgehen zur Seite versetzt werden kann. Bei Bedarf kann der Tisch auch ganz entfernt oder im Cockpit aufgestellt werden. Zum Vorschiff schließt an Steuerbord das WC an, welches mit einem ausziehbaren Waschbecken zum Hygieneraum verwandelt werden kann. Eine sehr enge Angelegenheit. Wie viel einfacher ist die Pütz im Cockpit.

Im Vorschiff sind die zwei üblichen Kojen in V-Form angeordnet. Um genug Platz für den WC-Raum zu gewinnen, wurde die Steuerbordkoje auf 1,72 mal 0,63 Meter zurechtgestutzt. Hier kann nur ein kleines Kind vernünftig schlafen. Die Koje an Backbord ist mit 1,90 mal 0,66 Metern der einzige wirklich bequeme Schlafplatz für einen Erwachsenen.



Das Deck ist aufgeräumt, solide Handläufe machen den Weg zum Vorschiff sicher

Gebrauchte Boote

Die *Bandholm 24* ist ein robuster Küstenkreuzer für die kleine Crew. Gerade Einsteiger und junge Familien finden hier viel Schiff für wenig Geld vor. Die Verarbeitung ist über alle Zweifel erhaben, das in Massivlaminat gebaute Schiff sollte auch nach mehr als dreißig Jahren noch keine strukturellen Schwächen aufweisen. Dementsprechend begehrt sind gebrauchte Boote, die zwischen sieben und elftausend Euro gehandelt werden. Diese breite Spanne liegt in der sehr differierenden Ausstattung begründet. Ab der Segelnummer 170 hat die Werft die Rumpfform etwas geändert, so das achtern mehr Platz für einen Einbau-diesel entstand. Die Fenster wurden mit

Aluminiumrahmen eingesetzt, und ein Ankerkasten wurde zum Standard. Der Ballast im anlaminieren Kiel wurde ab dieser Segelnummer auch in Blei statt

in Eisen ausgeführt, was den Gewichtsschwerpunkt tiefer setzt und die Stabilität noch erhöht.

Durch den Ankerkasten und den einlaminieren Rahmen für die Sprayhood lassen sich diese neueren Boote auf den ersten Blick erkennen.

Einige *Bandholm* wurden als Kasko verkauft und selbst ausgebaut. Die Qualität dieser Inneneinrichtungen weist daher eine hohe Bandbreite auf. Gleichgültig, ob schlecht ausgebautes Schnäppchen oder gepflegtes Refit, mit der *Bandholm* kauft man ein solides Fahrtenboot mit guten Segel-eigenschaften. Gerade mit der *Bandholm 24* wurden schon anspruchsvolle Fahrten nach England und im gesamten Ost-seeraum unternommen. 📷



Der Innenraum zeichnet sich durch ungewöhnlich viel Platz und Stehhöhe im Salon aus, eine Seltenheit bei Schiffen dieser Größenordnung

Klassenvereinigung

Durch den großen Erfolg der *Bandholm 24* wurden viele Schiffe nach Deutschland verkauft. Es gibt eine sehr aktive Klassenvereinigung, die neben der 24er auch alle anderen *Bandholm*-Typen betreut. Regelmäßige Treffen, Sternfahrten und Tipps zur Pflege und Restauration stehen auf dem Programm. Eine sehr gute Internetseite macht den Kontakt der Mitglieder untereinander und den Erfahrungsaustausch sehr einfach.

Bandholm Vereinigung
Anneliese & Reginald
Stachmann
Birkenhof 77
24944 Flensburg
Telefon: 04 61 - 386 12
www.bandholm.de